

Handwerk im Saarland

Freitag, 19. April 2019

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-SAARLAND.DE

Nr. 8



Handwerkskammer
des Saarlandes

Weiterbildungsangebote der Akademie

04.05. Outlook als Orga-Tool
12 U'Std./2 Samstage/245 €

06.05. Geprüfte Verkaufsleiterin im
Lebensmittelhandwerk
580 U'Std./2 Jahre berufsbegleitend/2.995 €

07.05. Verkauforientierte
Angebote schreiben
15 U'Std./1,5 Tage/220 €

14.05. Analyse von Bilanz und G+V;
kurzfristige Erfolgsrechnung
20 U'Std./4 Abende/250 €

20.05. Geprüfter Betriebswirt
630 U'Std. berufsbegleitend/
4.290 €

12.06. Notizen digital erstellen
5 U'Std./1 Abend/150 €

14.06. Existenzgründerseminar
20 U'Std./2 Tage/95 €

Meistervorbereitung berufsbegleitend

Teil I Fachpraxis
Mai Bäcker

Teil II Fachtheorie
Mai Bäcker

Teil III Wirtschaft und Recht

13.05. Abendform
18.05. Samstagsform
01.07. 6 Wochen Vollzeit

Teil IV Berufs- und Arbeitspädagogik
13.05. 12 Tage Vollzeit

Technische Weiterbildung

Mai Kosmetiker/in
520 U'Std./Teilzeit/2.750 €

Mai Visagistik/Dekorative
Kosmetik
32 U'Std./280 €

Ihre Ansprechpartnerin
Elke Borowski, 0681 5809-192

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer des Saarlandes

Hohenzollernstr. 47 – 49
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 58090
Fax: 0681/ 5809177
E-Mail: info@hwk-saarland.de

Verantwortlich:
Dr. Arnd Klein-Zirbes
Dietmar Henle
Tel.: 0681/ 5809114
E-Mail: d.henle@hwk-saarland.de

Anzeigenberatung:
Gerd Schäfer
Tel.: 06501/ 6086314
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

Aus- und Weiterbildung wird immer digitaler

WEITERBILDUNG: Das saarländische Handwerk agiert zunehmend digital.



Im Zuge des Sonderförderprogramms Digitalisierung förderte das Bundesinstitut für Berufsbildung (BBiB) ein umfangreiches Ausstattungspaket für die HWK-Bildungsstätte. Neben zahlreichen Gerätschaften wie CNC-Bearbeitungsmaschinen für die Augenoptik enthielt es auch Smartboards, die in der Friseur- und Bäckerausbildung zum Einsatz kommen. Unser Foto zeigt HWK-Präsident Bernd Wegner (9.v.l.), HWK-Hauptgeschäftsführer Dr. Arnd Klein-Zirbes (2.v.l.) und HWK-Geschäftsführer Stefan Gerhard (16.v.l.) bei Ausbildungsmeisterin Simone Brust (6.v.l.) und ihren Meisterschülerinnen und -schülern im Friseurbereich.

VON UDO RAU

Das Interesse des deutschen Handwerks an digitalen Technologien ist groß: Vier von fünf vom IT-Branchenverband Bitkom befragte Handwerksunternehmen bestätigten in der vom ZDH 2017 beauftragten Studie, dass sie an digitalen Themen interessiert seien. „Die Digitalisierung ist im Handwerk längst angekommen. Viele unserer Mitglieder nutzen die Produktivitätsvorteile, die durch digitale Techniken entstehen“, sagt Bernd Wegner, Präsident der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK). „Was für unsere Mitglieder gilt, gilt auch für uns als Handwerkskammer. Wir digitalisieren zunehmend unsere Verwaltungsprozesse, setzen bei der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU) digitale Techniken ein und sind in den sozialen Medien unterwegs, um nur einige Beispiele zu nennen. Gleichzeitig unterstützen wir unserer Mitglieder bei deren Digitalisierung“, ergänzt HWK-Hauptgeschäftsführer Dr. Arnd Klein-Zirbes.

Digitalisierung im Handwerk angekommen

Einige Praxisbeispiele: Der Schwalbacher Schreinermeister Raphael Haas setzt in seinem Betrieb erfolgreich die 3-D-Technologie ein und kann dadurch völlig neue Materialien bearbeiten. Oder ein Dachdecker misst ein Dach mit dem 3D-Scanner aus, bestellt mittels Datenanalyse gleich die Dachziegel in der benötigten Zahl und lässt sie zum geplanten Zeitpunkt an die Baustelle liefern. Auch plant er den Einsatz seiner Dachdecker per intelligenter Software.

In modernen Zahntechniklabors hilft 3D-Technologie beim Fräsen des Zahnersatzes aus dem jeweiligen Material. Das Veränderungstempo nimmt zu.

Die HWK hat mit Dr.-Ing. Markus Kühn einen Beauftragten für Innovation und Technologie, der im Rahmen der Unternehmensberatung für Beratungsleistungen mit den Schwerpunkten Informations- und Kommunikationstechnik zuständig ist. „Wir unterstützen Handwerksunternehmen bei der Umsetzung technologischer und betriebsorientierter Neuerungen und rege etwa sowohl Kooperationen mit Hochschul- und Forschungseinrichtungen als auch mit Technologie-Transfer-Netzwerken an“, so Kühn. Geprägt werde die IT-Entwicklung heute vom Zusammenwachsen der verschiedenen Teilbereiche von Informations- und Kommunikationstechnik, der sogenannten Konvergenz.

Breites HWK-Weiterbildungsangebot

Auch das Weiterbildungsangebot der HWK trägt dem digitalen Wandel laut Weiterbildungsberaterin Elke Borowski Rechnung. Große Resonanz fanden die kürzlich durchgeführten neuen Praxisworkshops „Kunden und Mitarbeiter über Social-Media-Marketing gewinnen“ mit den Schwerpunktthemen Facebook und Instagram. Derzeit plant die HWK einen Folgeworkshop mit den wichtigsten Regeln zur Erstellung und zum Einsatz von YouTube-Filmen. Darüber hinaus gehen in den kommenden Wochen und Monaten weitere Seminare mit digitaler Thematik an den Start. „Outlook als Orga-Tool“ heißt es am 4. Mai. Es zeigt, wie Outlook als Organisationstool effektiv eingesetzt und

dadurch der berufliche Alltag optimiert werden kann. Das für Donnerstag, 6. Juni 2019, terminierte Seminar „Erfolgreich bei öffentlichen Ausschreibungen mit Vergabe.saarland“ vermittelt von der Online-Recherche bis zur digitalen Signatur alle erforderlichen Schritte für eine erfolgreiche Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen.

„Der richtige Umgang mit digitalen Geschäftsunterlagen“ steht am 21.05.2019 auf dem Terminkalender. Hier dreht sich alles um elektronische Rechnungen von der Erstellung bis zur Archivierung und wie der Steuerberater in das Verfahren korrekt eingebunden wird. Weitere Angebote sind das Seminar „Notizen digital erstellen“, das die Vorzüge der Kombination aus Mobile- und Cloud-Computing vermittelt und „Digitalisierung im Handwerk – wie fange ich an?“, eine Informationsveranstaltung, die unter anderem auch das Thema „Building Information Modeling (BIM)“ einbeziehen wird. Auch in der gesamten Beruflichen Bildung geht es heute längst ohne Digitalisierung nicht mehr: „Ganzheitliches und Gewerke übergreifendes Systemdenken ist gefragt. Ohne umfassende IT- und grundlegende Medienkompetenz – Beispiel soziale Medien – läuft nichts mehr“, so Bildungsexperte Michael Härtel, Leiter „Lehren und Lernen, Bildungspersonal“ beim Bundesinstitut für Berufliche Bildung. „Und das heißt für unser Handwerk Lernen und immer wieder Lernen, um sich fit zu machen und zu halten“, bekräftigt HWK-Präsident Bernd Wegner.

Anspruchspartnerin: Elke Borowski; Tel. 0681/ 5809-192, E-Mail: e.borowski@hwk-saarland.de.

KOMMENTAR

Von BGM und der 1.000sten Glühbirne

Die IKK Südwest, unsere Handwerkskammer und weitere Partner haben kürzlich im Rahmen des Kongresses SALUT! in die Congresshalle Saarbrücken zum Symposium „Aus Niederlagen lernen“ eingeladen. Dass das Symposium unter dieser Überschrift stand, war mutig. Denn wer redet schon gern über Niederlagen? Aber der Erfolg gab den Veranstaltern recht, die Veranstaltung war bestens besucht.

Besonders beeindruckend waren die Impulsvorträge von Marc Zwiebler, der als ehemaliger Badminton-Profi seine Ausföhrungen unter den Titel ‚Vom Sportintelligen zum dreimaligen Olympioniken‘ stellte und von Professor Oliver Schumann, der psychologische Strategien aufzeigte. Strategien, die dabei helfen, missglückte Anläufe, ein strukturiertes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) einzuföhren, in Erfolge umzuwandeln. Dem großen Erfinder Thomas Edison wird das Zitat nachgesagt „Ich bin nicht gescheitert. Ich kenne jetzt 1000 Wege, wie man keine Glöhbirne baut.“ Erfolg braucht manchmal mehrere Anläufe. Das gilt auch für die Einföhierung von BGM, das zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Das Symposium hat Mut gemacht. Für mich bleiben mindestens zwei Botschaften in Erinnerung. Erstens: Aus Fehlschlägen kann man lernen und sie noch in Erfolge umwandeln. Zweitens: Investitionen in die Gesundheit der Mitarbeiter sind Investitionen in den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Es ist eben so: Ein Unternehmen kann nur so gut sein wie seine Mitarbeiter. Dabei spielt die Gesundheit eine wichtige Rolle. Natürlich ist es nicht immer einfach, BGM zu implementieren – aber es lohnt sich.

VON BERND WEGNER,
PRÄSIDENT DER HANDWERKSKAMMER

Update „Karriere-Lotse 2.0“ erschienen

Ob Auszubildende, Gesellen, Meister und Handwerksunternehmer – die Weiterbildungs-App Karriere-Lotse 2.0 der HWK fungiert als „persönlicher Berater“ zur Karriereplanung im Handwerk. Ab sofort ist das Update erhältlich und kann im Apple App-Store oder Google Play-Store kostenlos heruntergeladen werden.

In der aktuellen Version können sich jetzt auch Nutzer mit einem kaufmännischen Abschluss interaktiv über Karrierewege im Handwerk informieren. Nützliche Tipps rund um die Ausbildung und einen Einblick via YouTube in die HWK-Ausbildungswerkstätten runden die Erweiterungen der App ab.

Fragen zur App beantwortet Ute Buschmann, Tel. 0681/ 5809-218, E-Mail: u.buschmann@hwk-saarland.de. Weitere Informationen unter hwk-saarland.de. **UB**

ZAHL

2,1

Prozent weniger Arbeitslose als im Vormonat gab es im März 2019 im Saarland.

Quelle: Agentur für Arbeit, Saarbrücker Zeitung

INTERVIEW

„Wir müssen uns offensiv vermarkten“

HWK-Vizepräsident Holger Kopp über die Bedeutung der Fachkräftesicherung und der Digitalisierung für das saarländische Handwerk.

Das Deutsche Handwerksblatt sprach mit Steinmetz- und Bildhauermeister Holger Kopp über die Themen Fachkräftesicherung und Digitalisierung im saarländischen Handwerk.

DHB: Herr Kopp, als Vizepräsident der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) und des Arbeitgeberverbandes des saarländischen Handwerks (AGHV) machen Sie sich stark für den Standort Saarland. Welche Rolle spielt dabei die Fachkräftesicherung?

Kopp: Eines haben alle unsere Gewerke gemeinsam: Sie brauchen guten Fachkräftenachwuchs. Denn unser Handwerk lebt von Menschen, die buchstäblich ihr sich wandelndes ‚Handwerk‘ verstehen. Digitalisierung wird immer mehr Einzug in die berufliche Bildung halten. Und da heißt es lernen. Neben der Digitalisierung ist also die Fachkräftesicherung ganz klar die große Herausforderung für uns. Handwerk war noch nie langweilig und wird es auch nie sein. Wir arbeiten mit Menschen, mit dem Endkunden. Wer in der Fabrikhalle am Montageband steht, hat dazu keinen Bezug mehr. Und viele wollen nicht bei Kunstlicht arbeiten, sondern draußen, das ist ein Plus für uns. Wir haben nicht so viele Stellschrauben: Daher müssen wir uns offensiv vermarkten, müssen unser Handwerk interessant machen. Eines ist mir noch wichtig: Wir brauchen für den Nachwuchs angemessene Ausbildungsvergütungen, da gibt es noch vereinzelt Nachholbedarf. Wenn man über die Zukunft des Handwerks spricht, gehört die Vergütung dazu.

DHB: Wie bewerten Sie den „Businessplan Bildung 2025“ der HWK?

Kopp: Vorneweg: Das ist ein gutes Instrument und der Businessplan war auch überfällig. Und er ist das Ergebnis einer wirklich guten, gemeinsamen Arbeit zwischen Ehrenamt und Hauptamt der HWK. Wir brauchen den Businessplan zur Verwirklichung unserer Zukunft, daran orientieren wir uns. Unsere HWK ist heute Dienstleister für ihre Mitgliedsunternehmen – beginnend von der Eintragung in die Handwerksrolle bis zum Einheitlichen Ansprechpartner (EA).



Holger Kopp

DHB: Welche Rolle spielt die Digitalisierung bei der Modernisierung der HWK-Bildungsstätten?

Kopp: Unsere neuen Bildungsstätten müssen konsequent, wo nötig, auf Digitalisierung und neue Technologien, also auf „Handwerk 4.0“, ausgelegt werden. Denn immer mehr fließen die Anforderungen durch die Digitalisierung in die Inhalte der beruflichen Bildung ein. Das ist auch nötig. Daher müssen wir ein wirklich zukunftsorientiertes Innenleben implementieren, was auch Geld kostet. Es soll kein Prunkgebäude werden, aber die Menschen, die darin arbeiten und lernen, sollen sich auch wohlfühlen. Es muss aber auch ökologisch und nachhaltig gebaut werden, das ist schon eine planerische Herausforderung.

DHB: Sie sind Steinmetz- und Holzbildhauermeister. In diesem Gewerk besteht Meisterpflicht. Wie wichtig ist der Meisterbrief aus Ihrer Sicht?

Kopp: Der Meisterbrief ist elementar wichtig für uns, er ist eine der besten „Wertpapiere“ in der deutschen Wirtschaft. Er steht für Qualität. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier hat uns jüngst bei der Internationalen Handwerksmesse in Mün-

chen ausdrücklich versichert, dass er die Meisterpflicht zum Beispiel bei den Fliesenlegern wieder einführen will, und das bis Ende des Jahres. Ich stimme dem ausdrücklich zu, schließlich wird der Meister für die duale Ausbildung gebraucht, denn nur der Meisterbetrieb darf ausbilden. Das wird oft übersehen. Die aktuell gute Konjunktur bindet viele Interessenten an einer Meisterausbildung zeitlich in sehr hohem Maße an den Betrieb. Wir brauchen aber dringend junge Meister! Und die Meister-vorbereitung – oft abends oder samstagsparallel zur regulären Berufstätigkeit zu absolvieren, ist schon eine enorme Herausforderung.

DHB: Was wünschen Sie sich von der Bundesregierung – Stichwort „Rückvermeisterung“?

Kopp: Wenn man einen Fehler gemacht hat, eben die Abschaffung der Meisterpflicht in verschiedenen Gewerken, soll man auch den Mut zur Korrektur haben. Das ehrt. Ich wünsche mir, dass die politischen Akteure das auf breiter Front einsehen. Das wäre dann der berühmte Schritt in die richtige Richtung. Hier gibt es deutlichen Nachholbedarf für die Große Koalition in Berlin.

Girls Day: „Mach was dir gefällt!“

BERUFSORIENTIERUNG: 18 junge Schülerinnen informierten sich über die Ausbildungsberufe Metallbauerin und Elektronikerin.

Auf hohes Interesse stieß Ende März der Girls' Day der Handwerkskammer des Saarlandes. 18 junge Frauen informierten sich in den HWK-Werkstätten über die Ausbildungsberufe Metallbauerin und Elektronikerin. HWK-Präsident Bernd Wegner freut sich über den hohen Zuspruch: „Alle verfügbaren Plätze waren binnen weniger Tage ausgebucht. Nicht zuletzt, weil der Fachkräftebedarf sich weiter verschärft, ist es wichtig, dass wir junge Frauen auch für die Berufe interessieren, die manche immer noch als ‚Männerberufe‘ bezeichnen. Der Wirtschaftsbereich Handwerk bietet mit seinen rund 130 Ausbildungsberufen eine große Vielfalt an Karriereoptionen. Mit dem Motto ‚Mach was dir gefällt!‘ motivieren wir dazu, geschlechterbezogene Klischees bei der Berufswahl zu überdenken. Junge Frauen sind im saarländischen Handwerk in allen Ausbildungsberufen willkommen“, so HWK-Präsident Bernd Wegner. Im Vordergrund stehen beim Girls' Day der HWK die Berufsinformation und das praktische Arbeiten.

Melanie Franke, Metallbaumeisterin und Geschäftsführerin der Metallbau und Bauelemente Franke GmbH in Schwalbach-Hülzweiler, betont die Bedeutung des Girls' Day für das Handwerk: „Ich als Metallbaumeisterin kann junge Mädchen nur ermuntern, auch einen frauentypischen Beruf zu erlernen, gerne in meinem Handwerk“. Christina Woll von der Woll Maschinenbau GmbH ergänzt: „Es gibt überhaupt keinen Grund, dass so wenige junge Frauen technische Berufe ergreifen. Man sieht gerade heute beim Girls' Day, wie fit die Mädchen an den Maschinen sind.“ Beide zeigten beim Girls' Day in der HWK den Schülerinnen wie eine Uhr mit einem



Die Teilnehmerinnen des HWK-Girls' Day mit HGF Dr. Klein-Zirbes (4.v.l.), Christina Woll (6.v.l.), Melanie Franke (9.v.l.), Ausbildungsmentorin Monika Müller (11.v.l.) sowie HWK-Bereichsleiter Dr. Justus Wilhelm (13.v.l.).

Metallzifferblatt und einem elektronischen Uhrwerk gebaut wird. Die selbst gebauten Uhren konnten die Teilnehmerinnen mit nach Hause nehmen. Elektro- und Ausbildungsmeister Jan Reuter erklärte den Schülerinnen einen elektronisch gesteuerten Roboter, der auf Sound und Licht reagiert und brachte ihnen bei, selbst zu isolieren, zu löten und zu schalten.

Viele Betriebe suchen neue Meister

WEITERBILDUNG: Meisterqualifizierung bietet ein breites Spektrum an Karriereoptionen.

Meister gesucht! Dieser Aufruf trifft derzeit auf zahlreiche Handwerksunternehmen zu. Qualifizierte Führungskräfte sind gefragt und das aus unterschiedlichen Motiven heraus. Es sind Betriebe, die einen Nachfolger suchen, zur Übernahme anstehen oder ihr Angebotsportfolio verbreitern wollen. In allen Fällen sind qualifizierte Meisterinnen oder Meister gefragt. Mit dem Meisterbrief bietet sich jungen Gesellinnen und Gesellen gute Voraussetzungen für eine gesicherte berufliche Zukunft und Karrierechance.

Handwerker, die sich für diesen Weg entscheiden, finden kompetente Ansprechpartner bei der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK). Die Beratungsexperten informieren über Lehrgänge, die Lehrgangsorganisation und die Finanzierung der Meisterqualifizierung. In 20 Gewerken bietet die HWK in berufsbegleitender Form Meistervorbereitungslehrgänge an. Die beiden fachübergreifenden Teile III und IV können bei der HWK absolviert werden, wenn die fachspezifischen Lehrgänge nicht angeboten werden.

Der Teil III „Wirtschaft und Recht“ und der Teil IV „Berufs- und Arbeitspädagogik“ starten in unterschiedlichen Organisationsformen mehrmals im Jahr. In der Abend- und in der Samstagsform beginnt der Teil III jeweils im Mai und im November. Zu diesen Terminen wird zudem ein

Montagslehrgang ab 16:00 Uhr angeboten. Die Lehrgangsdauer beträgt ein Jahr. Darüber hinaus bietet die HWK den Teil III auch in der sechswöchigen Blockform an und zwar während der Sommerferien und ab Dezember eines jeden Jahres.

Starttermin für den Teil IV Berufs- und Arbeitspädagogik in Abend- oder Samstagsform sind jeweils im Februar und im September eines jeden Jahres. Bei der zweiwöchigen Blockform können sich Interessenten zwischen Februar, Mai/Juni oder den Herbstferien entscheiden. Die aktuellen Starttermine sind dem Info-Kasten auf Seite 1 zu entnehmen.

Die fachspezifischen Lehrgänge Teil II Fachtheorie und Teil I Fachpraxis gehen bei ausreichender Teilnehmerzahl an den Start. Vertreten sind dabei Berufe aus dem Bau- und Ausbau-, Elektro und Metall-, Holz-, Nahrungsmittel-, Gesundheits- und Körperpflege-, chemische und Reinigungshandwerk. Eine Lehrgangsübersicht sowie Informationen zur Meisterprüfung finden sich auf der Bildungsplattform der HWK www.wissen-nach-plan.de

Ansprechpartnerinnen für berufsbegleitende Meistervorbereitungslehrgänge bei der HWK sind Karin Hussung, Tel.: 0681 5809-131, E-Mail: k.hussung@hwk-saarland.de und Karin Spellmeier, Tel.: 0681 5809-181, E-Mail: k.spellmeier@hwk-saarland.de. **EB**



Saar-Handwerk stark auf Hannover-Messe

Die Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz (MIE) informierte auf der Hannover-Messe über Energieeffizienzpotentiale in Unternehmen. Zusätzlich fand die Jahresveranstaltung der Initiative Energieeffizienznetzwerke im Rahmen der Hannover-Messe statt. Vertreter des saarländischen und bundesweiten Handwerks referierten auf der Messe über das Thema Mitarbeitermotivation und weitere Ideen für Energieeffizienz und Klimaschutz in Handwerksunternehmen. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Dr. Frank-Peter Ahlers, HWK Hannover, Wolfgang Lietz, HWK für Ostthüringen, Klaus Landrath, HWK Münster, Hans-Ulrich Thalhoffer, Saar-Lor-Lux Umweltzentrum, Norbert Dümpelfeld, HWK Koblenz, Sven Börjesson, HWK zu Leipzig. **TH**

Jetzt für Marketing Award Saar 2019 bewerben!

WETTBEWERB: Jury prämiert innovatives Marketing saarländischer Firmen und Organisationen.

Der Marketingclub Saar e.V. (MC) in Saarbrücken verleiht in diesem Jahr zum vierten Mal den von ihm ins Leben gerufenen „Marketing-Award-Saar“. Der Preis zeichnet herausragendes Marketing im Saarland und in den angrenzenden Regionen aus.

Letzter Preisträger des Marketing Award Saar war im Jahr 2017 die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) mit ihrem YouTube-Kanal „Mach Dein Ding!“.

Die Handwerkskammer setzte sich in der Kategorie „Unternehmen“ unter insgesamt sieben Nominierten durch. HWK-Präsident Bernd Wegner ermuntert HWK-Mitgliedsbetriebe, sich für den Marketing Award 2019 zu bewerben: „Viele saarländische

Handwerksbetriebe betreiben innovatives Marketing, um sich Kunden, Geschäftspartnern oder Fachkräften zu präsentieren. Diese Maßnahmen sind sicherlich auch interessant für die Fachexperten der Jury des Marketing Awards.“

Insgesamt verleiht der Marketingclub vier Awards für Unternehmen und Start-Ups. In der Kategorie „Best Of“ werden in diesem Jahr erstmals zwei weitere Preise für die beste digitale Kampagne/digitale Transformation und die beste Employer-Branding/Recruiting-Kampagne verliehen. Die Bewerbungsfrist läuft online bis zum 30. April 2019. **GI**

marketingclub-saar.de

KOPF DES MONATS

„Die Digitalisierung ist für das Handwerk eine riesige Chance“

Der Bevollmächtigte für Innovation und Technologie der saarländischen Landesregierung, Ammar Alkassar, über Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für das Saarland und seine Wirtschaftsbereiche.

VON UDO RAU

Ammar Alkassar ist Technologierat des Saarlandes. Das ist ein von der Landesregierung verliehener Ehrentitel, den verdiente Persönlichkeiten der heimischen IT-Szene innehaben. Im Hauptberuf ist er seit August 2018 der „Bevollmächtigte für Innovation und Strategie“ der Landesregierung, untersteht Ministerpräsident Tobias Hans direkt.

Alkassar ist ein vorandrängender Macher. Das spürt man im Gespräch mit ihm. Man tippt nur einige Stichworte an und er legt los. Der Deutsche mit syrischen Eltern wurde in Aachen geboren, kam später ins Saarland, ging hier zur Schule in Homburg. Nach dem Abitur studierte er Elektrotechnik und Informatik (in rekordverdächtigen sieben Semestern). Er ging dann für drei Jahre in die USA nach New York, kam zurück ins Saarland und gründete hier 2005 das Startup Sirtix AG, ein Unternehmen für Cybersicherheit. Das wuchs und wurde seinerzeit mit rund 100 Mitarbeitern drittgrößtes deutsches Unternehmen für Cybersicherheit, das dann von Rohde & Schwarz übernommen und zur Rohde & Schwarz Cybersecurity GmbH wurde. Alkassar wurde dort CEO und steuerte rund 600 Mitarbeiter. 2018 verließ er das bayerische Unternehmen und kam zurück ins Saarland. Ministerpräsident Tobias Hans fragte ihn, ob er sein Wissen und Können in Sachen Digitalisierung in die Landesregierung einbringen werde. „Gut, dann gestalte ich mit“, entschied er. Und soll nun der Landesregierung Anstoß- und Ratgeber für den digitalen Transformationsprozess im Lande sein. Dem Rang nach mit einem Staatssekretär vergleichbar, sitzt er mit am Kabinettschiff, wo die Weichen gestellt werden.

Viele Politiker kommen, hat er beobachtet, vor lauter politischem Sach- und Termindruck kaum zum Nachdenken. „Strategie ist daher mein ganz großes Schlagwort, ich bin mit zuständig für Strategien, wie dieses Land in die Zukunft geführt wird. Strategisches Denken ist für die politische Gestaltung eminent wichtig.“

„Digitalisierung“, derzeit nahezu verbalinflationär an allen Fronten, „ist ein Querschnittsthema, das alle Lebensbereiche erfasst: Das private Leben, Wirtschaft, Arbeit, ja und natürlich auch das Handwerk.“

„Wir müssen die Menschen befähigen, mit dem Instrument ‚Digitalisierung‘ umzugehen“, meint er. Das müsse in der Schule beginnen, setze sich im Arbeitsleben fort. Digitalisierung, in der wir ja längst mittedrin sind, sei eine „gemeinsame Herausforderung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.“



Ammar Alkassar, Bevollmächtigter für Innovation und Technologie der saarländischen Landesregierung, sieht die Digitalisierung als große Chance für das Saarland an.

Die Sozialpartnerschaft in Deutschland bietet gute Voraussetzungen dafür zur Bewältigung der anstehenden Fragen.“

Vor allem müsse man den Menschen die Vorteile der Digitalisierung näherbringen. Sie schaffe Effizienzen, Freiräume, sie ermögliche es etwa, abseits der Ballungsräume im Homeoffice im Dorf zu arbeiten, erspare so Zeit und Fahrten in die Zentren.

E-Government, das heißt die Digitalisierung staatlicher Vorgänge, müsse vorangetrieben werden. Beispiel: Der jüngst im Saarland vorgestellte digitale Bauantrag.

„Einen Tick mehr“ müsse man bei der mittelständischen Wirtschaft bezüglich der strategischen Unterstützung machen, bei den KMUs also. Großunternehmen lösten die sich mit der Umgestaltung einherge-

henden Fragen selbst, die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) täten sich oft schwer damit. Hier hätten auch die Wirtschaftskammern wie IHK und HWK eine wichtige Schlüsselrolle, meint Alkassar.

Jedenfalls ist Alkassar überaus optimistisch, „dass wir im Land vorankommen“. Er erinnert an die starke Informatik, an die Künstliche-Intelligenz-Forschung („Ebenfalls ein Querschnittsthema“). „Wir brauchen Exzellenz. Wir wollen, wie bekannt, der weltweit größte Hotspot für Cybersicherheit, mit dem Helmholtz-Zentrum CISPA als Mittelpunkt, werden.“ Dafür müsse sich das Saarland aber attraktiv machen: „Das ist die große Herausforderung. Die Saarländer müssen ein bisschen mehr Selbstbewusstsein zeigen.“

Was bedeutet die Digitalisierung für das Handwerk? „Sie ist für das Handwerk eine riesige Chance nicht nur den 20-, 30- oder 40-Mitarbeiter-Betrieb, sondern auch für den kleinen Handwerksbetrieb mit fünf Mitarbeitern.“ Die Digitalisierung ermöglicht es auch dem Kleinbetrieb, mit der Industrie in Wettbewerb zu treten. Die sei geprägt von Massenproduktion, von großen Stückzahlen. Mittels eines 3-D-Druckers könne der Handwerker kreativ-individualisierte Komponenten schnell und preiswert produzieren und verkaufen. Das müsse das Handwerk nutzen, das ja heute in vielen Fällen vom Support, von der Reparatur lebe. „Der Kleinbetrieb bekommt riesige Chancen. Er muss sie ergreifen und umsetzen.“ Und da komme auch wieder die HWK ins Spiel, die diesbezüglich ihren Mitgliedern/Kunden unter die Arme greifen müsse, „was sie ja auch schon tut“. Vor allem müssten viele Handwerker noch mehr vom Markt her denken: „Was sind die Anforderungen des Kunden?“

Natürlich geht Alkassars Blick auch auf die anderen großen Branchen im Land wie Automotive, die Stahlindustrie, den Maschinenbau. Es stünden schon alle auf der Zugplattform, manche säßen bereits im Waggon und andere vorne im Führerhaus.

Und wie war das noch mit dem so griffigen Schlagwort vom „Saarland Valley“ in Anlehnung ans „Silicon Valley“ südlich von San Francisco, das Herz der IT-Welt? „Saarland Valley“ benutzen wir nicht mehr so gerne, denn das heutige Silicon Valley war vor seinem Höhenflug einst ödes Farmland: Und das sind wir hier nun wahrlich nicht. Aber genau wie die Bay Area mit Stanford und Berkeley haben wir extrem starke Forschungseinrichtungen. Deshalb bin ich davon überzeugt, dass wir es schaffen werden, Deutschland und Europa an die weltweite Spitze zu führen.“

BAULEITPLÄNE

Die HWK nimmt als Träger öffentlicher Belange zu Bauleitplänen Stellung. Sie ist dabei auf das Wissen der Handwerksbetriebe vor Ort über mögliche Bedenken angewiesen, um diese in die Stellungnahme mit einfließen zu lassen. Anregungen bitte vor Ablauf der Frist zur Stellungnahme bei der Handwerkskammer einreichen!

Kontakt: Manfred Kynast, Genehmigungslotse der HWK: Tel.: 0681/ 5809-137; Fax: 0681/ 5809 222-137, E-Mail: m.kynast@hwk-saarland.de

Lebach

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohnanlage Plückwies“
Eingang HWK: 22.03.2019
Stellungnahme möglich bis: 25.04.2019

Saarwellingen

5. Änderung des Bebauungsplanes „Industriepark John“
Eingang HWK: 01.04.2019
Stellungnahme möglich bis: 26.04.2019

Bexbach

Bebauungsplan „Postareal 1. Änderung“
Eingang HWK: 25.03.2019
Stellungnahme möglich bis: 30.04.2019

Lebach – Dörsdorf

1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „POV Peter-Omnibusbetrieb“
Eingang HWK: 27.03.2019
Stellungnahme möglich bis: 03.05.2019

Schwalbach – Hülzweiler

Aufstellung des Bebauungsplanes „Freiflächen-Photovoltaik-Anlage Hülzweiler“ mit paralleler Teiländerung des Flächennutzungsplanes „Freiflächen-Photovoltaik-Anlage Hülzweiler“
Eingang HWK: 04.04.2019
Stellungnahme möglich bis: 30.04.2019

Saarbrücken – Brebach

Vorbereitende Untersuchungen Brebach-West
Eingang HWK: 04.04.2019
Stellungnahme möglich bis: 30.04.2019

Wettbewerb für fair handelnde Unternehmen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken veranstaltet den Wettbewerb „FAIRnünftiges Unternehmen“. Der Wettbewerb richtet sich an Saarbrücker Unternehmen, die sich für fairen Handel engagieren. Es gibt zwei Kategorien, in denen Preise vergeben werden: Einsteiger und Fortgeschrittene. Auch Unternehmen können somit teilnehmen, die noch ganz am Anfang ihres Engagements für fairen Wirtschaften stehen. Teilnahme-schluss ist der 1. Mai. Die Preisverleihung ist am 4. Juni im Festsaal des Saarbrücker Rathauses. Rückfragen beantwortet beim SaarLorLux Umweltzentrum Nora Jankowski, Tel.: 0681/ 5809-208, E-Mail: n.jankowski@hwk-saarland.de.
bit.ly/fairnueftigesunternehmen2019



Gesundheitspreis 2019 verliehen

Die saarländische Gesundheitsministerin Monika Bachmann (5.v.l.) und HWK-Präsident Bernd Wegner (6.v.l.) zeichneten kürzlich die Gewinner des Saarländischen Gesundheitspreises 2019 in der Saarbrücker Congresshalle aus. HWK-Präsident Wegner verlieh die Preise in der Kategorie: Gesund leben und arbeiten an die Projekte „Gesund im Handwerk“ der Moove GmbH, „Rückenwind Projekt LAiLa“ der DRK gemeinnützige Krankenhaus Trägergesellschaft Saarland und „Gesundheit für Ihr Unternehmen“ von CoMotion. **GW**

Karriere machen als Geprüfter Betriebswirt

WEITERBILDUNG: Premiumqualifizierung berufsbegleitend in Teilzeit startet im Mai 2019.

Rasante technische und wirtschaftliche Veränderungen und ein damit einhergehender Wettbewerbsdruck erfordern fundierte Kenntnisse in strategischer Unternehmensführung. Die hierzu notwendige fachliche Kompetenz erwerben Interessenten mit der Premiumqualifizierung Geprüfter Betriebswirt (HwO). Sie vermittelt umfangreiches Wissen in strategischer Planung, modernem Marketing, effektiver Gestaltung von Geschäftsprozessen, Kosten-Leistungsrechnung, Liquiditätsplanung, Personalführung sowie rechtlichen Gegebenheiten.

Die Handwerkskammer des Saarlandes bietet die Aufstiegsfortbildung in der berufsbegleitenden Form ab dem 20. Mai 2019 an. Der Vollzeitlehrgang ist für den 12. August 2019 terminiert.

Er richtet sich an alle, die eine Meister- oder Fortbildungsprüfung oder den Abschluss zum staatlich geprüften Techniker erfolgreich absolviert haben. Auch ein

staatlich anerkannter Hochschulabschluss mit vergleichbarer Qualifikation und eine mindestens einjährige Berufspraxis befähigen zur Teilnahme.

Da der Prüfungsausschuss über die Zulassung entscheidet, können auch Interessenten, die über keinen der genannten Abschlüsse verfügen, einen Antrag auf Zulassung zur Fortbildungsprüfung stellen. Der Abschluss ist im Deutschen Qualifizierungsrahmen (DQR) der Stufe sieben zugeordnet und entspricht dem erfolgreichen Abschluss auf Masterebene.

Interessenten wenden sich bei Fragen zum Studiengang und dessen Finanzierung an die Weiterbildungsberaterin der HWK, Elke Borowski, Telefon 0681/ 5809-192, E-Mail: e.borowski@hwk-saarland.de. Auf der HWK-Bildungsplattform www.wissen-nach-plan.de stehen weitere Informationen bereit. **EB**

www.wissen-nach-plan.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bekanntgabe des Ergebnisses der Wahl zur Vollversammlung der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) 2019

Aufgrund der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer des Saarlandes vom 25.01.2019 im „Deutschen Handwerksblatt“ und im „Saar-Handwerker“ Nr. 1/2019 sind bis zum 08.04.2019 zwei Wahlvorschläge, und zwar je einer für die Wahl der Vertreter der Inhaber eines Betriebes eines Handwerks und Inhaber von Betrieben des handwerksähnlichen Gewerbes sowie für die Wahl der Vertreter der Gesellen und anderen Arbeitnehmer mit abgeschlossener Berufsausbildung in der Vollversammlung der Handwerkskammer des Saarlandes, eingegangen. Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung vom 09.04.2019 die Wahlvorschläge geprüft und zugelassen. Gemäß § 20 der Wahlordnung für die Wahlen der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer (Anlage C zu dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks - Handwerksordnung) gelten die in den Wahlvorschlägen bezeichneten Bewerber als gewählt, ohne dass es einer Wahlhandlung bedarf. Die für den 13.05.2019 vorgesehene Wahl ist nicht erforderlich. Der von dem Vorstand der Handwerkskammer des Saarlandes festgesetzte Wahltermin wird hiermit aufgehoben.

Demnach sind als Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer des Saarlandes für die Wahlperiode 2019 – 2024 gewählt:

VERTRETER DER INHABER EINES BETRIEBES EINES HANDWERKS (ANLAGE A UND B1) UND INHABER VON BETRIEBEN EINES HANDWERKS-ÄHNLICHEN GEWERBES (B2)**A. GEWERBEGRUPPEN HANDWERK – Anlage A und B1****I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe (6 Sitze)**

1. Mitglied	Zimmer Helmut Dachdecker- und Zimmerermeister Weimarer Straße 17 66606 St. Wendel
1. Stellvertreter	Reinert Joachim Diplom-Ingenieur (FH) Breckkaul 36 66679 Losheim am See
2. Stellvertreter	Recktenwald Artur Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Worrachstraße 16 66606 St. Wendel
2. Mitglied	Braeuning Peter Dachdeckermeister Im Tierbachtal 48 66125 Saarbrücken
1. Stellvertreter	Colbus Stefan Dachdecker- und Klempnermeister Bierbach 5 66809 Nalbach
2. Stellvertreter	Wagner Thomas Diplom-Kaufmann Moritzstraße 3 66424 Homburg
3. Mitglied	Heib Oliver Stuckateurmeister Winnweg 59 66386 St. Ingbert
1. Stellvertreter	Enke Volker Stuckateurmeister Rosenstraße 3 66292 Riegelsberg
2. Stellvertreter	Braun Tim Stuckateurmeister Willy-Brandt-Straße 32 66352 Großrosseln
4. Mitglied	Huckert Gerd Maler- und Lackierermeister Parkstraße 24 66701 Beckingen
1. Stellvertreter	Wollmann Alexander Maler- und Lackierermeister Im Eichenwäldchen 8 66679 Losheim
2. Stellvertreter	Pfennig Christian Maler- und Lackierermeister Pfaffenkopfstraße 99 66115 Saarbrücken
5. Mitglied	Scherer Eric Schornsteinfegermeister Grünstraße 33 66265 Heusweiler
1. Stellvertreter	Puff Heinz Detlev Schornsteinfegermeister Zum Sportplatz 32-34 66649 Oberthal
2. Stellvertreter	Petry Marcus Schornsteinfegermeister Theodorstraße 47 66386 St. Ingbert
6. Mitglied	Kopp Holger Steinmetzen- und Steinbildhauermeister Stockwäldchen 14 A 66450 Bexbach
1. Stellvertreter	Glöckner Markus Steinmetzen- und Steinbildhauermeister Rohnstraße 55 66540 Neunkirchen
2. Stellvertreter	Heiser Alexander Steinmetzen- und Steinbildhauermeister IV. Gartenreihe 44 66740 Saarlouis

II. Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe (8 Sitze)

1. Mitglied	Bitsch Martin Kraftfahrzeugtechnikermeister Merowinger Straße 10 66440 Blieskastel
1. Stellvertreter	Geimer Karin Kraftfahrzeugtechnikermeisterin Luisenstraße 21 66589 Merchweiler
2. Stellvertreter	Volz Steffen Diplom-Ingenieur (FH) Buchenstraße 1 66399 Mandelbachtal
2. Mitglied	Adam Werner Kraftfahrzeugtechnikermeister Behringer Straße 11 66271 Kleinblittersdorf
1. Stellvertreter	Montnacher Thomas Kraftfahrzeugtechnikermeister Niedstraße 43 66780 Rehlingen-Siersburg
2. Stellvertreter	Seiwert Herbert Kraftfahrzeugtechnikermeister Espeltstraße 65 66763 Dillingen
3. Mitglied	Burger Winfried Installateur- und Heizungsbauermeister Bahnhofstraße 51 66663 Merzig
1. Stellvertreter	Meyer Arno Installateur- und Heizungsbauermeister Illinger Straße 42b 66571 Eppelborn
2. Stellvertreter	Salm Roman Diplom-Ingenieur (FH) Willy-Brandt-Straße 8 66352 Großrosseln
4. Mitglied	Thönnies Michael Diplom-Ingenieur Königsberger Straße 50 66121 Saarbrücken
1. Stellvertreter	Pink Stefan Installateur- und Heizungsbauermeister Steinackerstraße 29 66571 Eppelborn
2. Stellvertreter	Auler Frank Installateur- und Heizungsbauermeister Spichererbergstraße 80 A 66119 Saarbrücken
5. Mitglied	Axel Trapp Elektrotechnikermeister Am Waldhaus 24 66583 Spiesen-Elversberg
1. Stellvertreter	Bartruff Günter Elektrotechnikermeister Michel-Souty-Straße 1 66740 Saarlouis
2. Stellvertreter	Wein Lothar Elektrotechniker- und Informationstechnikermeister Saarlouiser Straße 28 66679 Losheim
6. Mitglied	Schmidt Udo Elektrotechnikermeister In den Vogelsäckern 8 66440 Blieskastel
1. Stellvertreter	Zell Ernst Elektrotechnikermeister Lohwiese 10 66793 Saarwellingen
2. Stellvertreter	Daub Rudolf Elektromaschinenbauermeister Hangstraße 12 66773 Schwalbach
7. Mitglied	Stäß Günter Kraftfahrzeugtechnikermeister Schneidershof 17 66121 Saarbrücken
1. Stellvertreter	Eckardt Dietwalt Kälteanlagenbauermeister Am Hasselberg 16 66271 Kleinblittersdorf
2. Stellvertreter	Wolf Marcus Informationstechnikermeister Lerchesflurweg 46 66119 Saarbrücken
8. Mitglied	Jakob Martin Metallbauermeister Obere Hohlstraße 7 66571 Eppelborn
1. Stellvertreter	Knerr Hans-Dieter Metallbauermeister Haspelstraße 8 66538 Neunkirchen
2. Stellvertreter	Zenner Udo Architekt Kreuzbergstraße 24 66663 Merzig

III. Gruppe der Holzgewerbe (2 Sitze)

1. Mitglied	Hodapp Karl-Friedrich Tischlermeister Mondorfer Straße 22 66119 Saarbrücken
1. Stellvertreter	Sander Patrick Tischlermeister 108 bis, Rue de Sarrebruck F-57520 Grosbliederstroff
2. Stellvertreter	Dahlem Thomas Diplom-Ingenieur Holztechnik Vogesenstraße 9 66271 Kleinblittersdorf
2. Mitglied	Dincher Peter Tischlermeister Sommerbergstraße 121 66346 Püttlingen
1. Stellvertreter	Jost Florian Tischlermeister Sollbachstraße 20 66839 Schmelz
2. Stellvertreter	Kaspar Christian Tischlermeister In der Etzwies 2 66564 Ottweiler

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe (1 Sitz)

1. Mitglied	Linke Stefan Raumausstattermeister Kanalstraße 6 66130 Saarbrücken
1. Stellvertreter	Kalz Kristina Raumausstattermeisterin Valentin-Fuchs-Straße 6 66557 Illingen
3. Stellvertreter	Gilla Rudolf Raumausstattermeister Hortwaldstraße 5 66636 Tholey

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe (3 Sitze)

1. Mitglied	Kleinbauer Hans-Jörg Bäckermeister Am Schmittenberg 15 66133 Saarbrücken
1. Stellvertreter	Erbel Peter Konditorenmeister Saarbrücker Straße 10 66839 Schmelz
2. Stellvertreter	Ecker Gerhard Bäckermeister Van-Dyck-Straße 2 66424 Homburg
2. Mitglied	Besser Raphael Bäcker- und Konditorenmeister Wingertstraße 13 66809 Nalbach
1. Stellvertreter	Breininger Bernd Bäckermeister Feldstraße 103 66740 Saarlouis
2. Stellvertreter	Barthold Harry Bäckermeister Dorfstraße 8 66629 Freisen
3. Mitglied	Weider Volker Fleischermeister Vor'm Scheid 15 66625 Nohfelden
1. Stellvertreter	Jochem Marco Fleischermeister Hauptstraße 24 66773 Schwalbach
2. Stellvertreter	Wagner Marion Fleischermeisterin Saarburger Straße 47 66693 Mettlach

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe (4 Sitze)

1. Mitglied	Ulrich Mike Friseurmeister Am Hang 1 66280 Sulzbach
1. Stellvertreter	Schuh Peter Friseurmeister Vogelsbergstraße 10 66693 Mettlach
2. Stellvertreter	Ganster Mike Friseurmeister Josefstaler Straße 95 66386 St. Ingbert
2. Mitglied	Haßdenteufel Jörg Zahntechnikermeister Hochwaldstraße 48 66271 Kleinblittersdorf
1. Stellvertreter	Klicker Christian Zahntechnikermeister Marktstraße 15 66125 Saarbrücken
2. Stellvertreter	Bost Ulrich Orthopädeschuhmachermeister

	Pastor-Vogt-Straße 24b 66571 Eppelborn
3. Mitglied	Weishaupt Bernhard Gebäudereinigermeister Gerhardstraße 66 E 66333 Völklingen
1. Stellvertreter	Schneider Ralf Gebäudereinigermeister In Nempen 7 66763 Dillingen
2. Stellvertreter	Rausch Stefan Gebäudereinigermeister Schmihlstraße 14 66649 Oberthal
4. Mitglied	Wegner Bernd Schuhmachermeister Kirchstraße 4 66292 Riegelsberg
1. Stellvertreter:	Zender Paul-Peter Orthopädienschuhmachermeister Otto-Hahn-Straße 10 66132 Saarbrücken
2. Stellvertreter	Spelz Martin Orthopädienschuhmachermeister Matzenbergstraße 27 66265 Heusweiler

VII. Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe (1 Sitz)

1. Mitglied	Weber Erik Glasermeister Bruchwiesenstraße 57 66280 Sulzbach
1. Stellvertreter	Backes Philipp Glasermeister Zum Hettelwald 10 66571 Eppelborn
2. Stellvertreter	Knopp Christoph Holzblasinstrumentenmachermeister Erlenhainstraße 44 66130 Saarbrücken

B. HANDWERKSÄHNLICHES GEWERBE – Anlage B2 (3 Sitze)

1. Mitglied	Haas Raphael Tischlermeister Einbau von genormten Baufertigteilen Im Hanfgarten 9 66346 Püttlingen
1. Stellvertreter	Kempf Alexander Tischlermeister Einbau von genormten Baufertigteilen Hauptstraße 22 66453 Gersheim
2. Stellvertreter	Thielen Aline Kosmetikerin Friseurmeisterin Kirchbergstraße 6 66773 Schwalbach
2. Mitglied	Bickelmann Rolf Parkettlegemeister Tischlermeister Bodenleger Schillerstraße 7 66292 Riegelsberg
1. Stellvertreter	Jung Rolf Tischlermeister Parkettleger Sechs-Eichen-Weg 17 66386 St. Ingbert
2. Stellvertreter	Johännngen Georg Tischlermeister Parkettleger Kreuzstraße 27 66557 Illingen
3. Mitglied	Schneider Peter Tischlermeister Bestatter Bergstraße 19 66115 Saarbrücken
1. Stellvertreter	Naumann Bernd Bestatter Hospitalstraße 33 66606 St. Wendel
2. Stellvertreter	Laubach Hubert Bestatter Bergstraße 27 66130 Saarbrücken

VERTRETER DER GESELLEN UND ANDERER ARBEITNEHMER MIT ABGESCHLOSSENER BERUFAUSBILDUNG

A. GEWERBEGRUPPEN HANDWERK – Anlage A und B1

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe (4 Sitze)

1. Mitglied	Brocker Joachim Kraftfahrzeugtechniker Ritterstraße 10 66399 Mandelbachtal
1. Stellvertreter	Mohr Clemens Betonbauer Ostertalstraße 52 66540 Neunkirchen

2. Stellvertreter	Ziegler Markus Schornsteinfegermeister Illinger Straße 13 66265 Heusweiler
2. Mitglied	Baron Martin Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Völklinger Straße 88 66346 Püttlingen
1. Stellvertreter	Schu Dominik Schornsteinfeger Donatusstraße 3 66822 Lebach
2. Stellvertreter	Schild Bernhard Michael Steinmetzen- und Steinbildhauermeister Verdistraße 19 66450 Bexbach
3. Mitglied	Steilen Marc Schornsteinfegermeister Darmstädter Straße 7 66333 Völklingen
1. Stellvertreter	Schmidt Sabine Schornsteinfegerin Friedhofstraße 12 66822 Lebach
2. Stellvertreter	Theisen Dennis Schornsteinfeger Außener Straße 45 66701 Beckingen

4. Mitglied	Schultheis Ralph Maler und Lackierer Raiffeisenstraße 14 66557 Illingen
1. Stellvertreter	Fuchs Holger Schornsteinfeger Herrenstraße 41 66538 Spiesen-Elversberg
2. Stellvertreter	Groß Michael Schornsteinfeger Waldfriedstraße 21 66571 Eppelborn

II. Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe (4 Sitze)

1. Mitglied	Bauer Jürgen Kraftfahrzeugtechnikermeister 38, Rue du 28 Novembre 1944 F-57320 Heining-lès-Bouzonville
1. Stellvertreter	Tatar Behcet Schweißer Goebenstraße 21 66117 Saarbrücken
2. Stellvertreter	Spang Klaus Kraftfahrzeugmechatroniker Kappelbergstraße 1 66287 Quierschied
2. Mitglied	Müller Jürgen Kraftfahrzeugtechniker Kohl-Weigand-Straße 7 66386 St. Ingbert
1. Stellvertreter	Pohl Christine Fremdsprachensekretärin Lothringer Straße 6 66740 Saarlouis
2. Stellvertreter	Gehrke Frank Elektrotechniker Kantstraße 8 66292 Riegelsberg
3. Mitglied	Becker Peter Elektrotechnikermeister Am Ziegelgarten 13 66271 Kleinblittersdorf
1. Stellvertreter	Gadzinski Karsten Elektrotechnikermeister Wingertstraße 16 66399 Mandelbachtal
2. Stellvertreter	Brenner Marlo Karosseriebauer Tulpenstraße 32 66386 St. Ingbert
4. Mitglied	Seckin-Wilhelm Nicole Kauffrau für Büromanagement Grubenstraße 29 66287 Quierschied
1. Stellvertreter	Ehl Tobias Feinwerkmechanikermeister Zum Scheidberg 4 66798 Wallerfangen
2. Stellvertreter	Feuchtnr Daniel Technischer Sachbearbeiter Grubenstraße 10 66571 Eppelborn

III. Gruppe der Holzgewerbe (1 Sitz)

1. Mitglied	Follmann Peter Tischlermeister Alleestraße 54 66292 Riegelsberg
1. Stellvertreter	Seidel Hannes Tischlermeister Beim Franzosengrab 5 66386 St. Ingbert
2. Stellvertreter	Weyer Martin Tischler

Baroniestraße 6
66802 Überherrn

Nach § 5 Abs. 2 S. 2 HWK-Satzung zusammengefasste Gruppen (4 Sitze)

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe VII. Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe

1. Mitglied	Krahforst Lothar Bäckermeister Varuswaldstraße 17 66636 Tholey
1. Stellvertreter	John Elke Bäckereifachverkäuferin Am Junkersberg 60 66450 Bexbach
2. Stellvertreter	Bolz Alexander Bäcker Im Kleegarten 1 66636 Tholey
2. Mitglied	Langenbahn Ute Hauswirtschaftsmeisterin Feldstraße 38 66497 Contwig
1. Stellvertreter	Johann Heidemarie Architektin Rathausstraße 64 66450 Bexbach
2. Stellvertreter	Helfrich Astrid Bäckereifachverkäuferin Friedhofstraße 4 66989 Höheischweiler

3. Mitglied	Mayer Oliver Thorsten Augenoptikermeister Höppesbüsch 27 66571 Eppelborn
1. Stellvertreter	Kullmann Bernhard Maler und Lackierer Friedhofsweg 35 66119 Saarbrücken
2. Stellvertreter	Müller Stefanie Friseurin Riesengasse 13 66399 Mandelbachtal

4. Mitglied	Porn Andreas Bäcker Luitpoldstraße 5 66450 Bexbach
1. Stellvertreter	Enderlein Olaf Bäcker Hammerstraße 12 66450 Bexbach
2. Stellvertreter	Nikolay Angela Bäckereifachverkäuferin Metzer Straße 4 66636 Tholey

B. HANDWERKSÄHNLICHES GEWERBE – Anlage B2 (1 Sitz)

1. Mitglied	Julien Hans-Peter Tischlermeister / Bestatter An Millessen 32 66701 Beckingen
1. Stellvertreter	Schwaben Horst Kfm. Angestellter Bahnhofstraße 79 66271 Kleinblittersdorf
2. Stellvertreter	Martin Walter Bäcker Buchwaldstraße 2 66450 Bexbach

RECHTSBEHELFE:

Nach § 101 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks - Handwerksordnung - kann jeder Wahlberechtigte innerhalb von einem Monat nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses gegen die Rechtsgültigkeit der Wahl Einspruch bei der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK), Hohenzollernstraße 47-49, 66117 Saarbrücken, schriftlich oder zur Niederschrift, erheben. Der Einspruch eines Inhabers eines Betriebes eines Handwerks oder eines Inhabers von Betrieben des handwerksähnlichen Gewerbes kann sich nur gegen die Wahl der Vertreter des selbständigen Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes, der Einspruch eines Gesellen oder anderen Arbeitnehmers mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung nur gegen die Wahl der Vertreter der Arbeitnehmer richten.

Der Einspruch gegen die Wahl eines Gewählten kann nur auf eine Verletzung der Vorschriften der §§ 96-99 HwO gestützt werden.

Richtet sich der Einspruch gegen die Wahl insgesamt, so ist er binnen einem Monat nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses bei der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK), Hohenzollernstraße 47-49, 66117 Saarbrücken, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Er kann nur darauf gestützt werden, dass

- gegen das Gesetz oder gegen die aufgrund des Gesetzes erlassenen Wahlvorschriften verstoßen worden ist und
- der Verstoß geeignet war, das Ergebnis der Wahl zu beeinflussen.

Saarbrücken, den 10.04.2019

Der Wahlleiter

Jürgen Lenhof